

PRESSEMITTEILUNG

Veranstaltung: 14. Simon-Dubnow-Vorlesung mit Jay Winter
Vortragstitel: „The Great War and Jewish Memory“
Datum: 21.11.2013, 18:00 Uhr
Ort: Alte Handelsbörse zu Leipzig

Das Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur in Verbindung mit der Fritz Thyssen Stiftung lädt ein zur 14. Simon-Dubnow-Vorlesung mit Jay Winter am Donnerstag, 21. November 2013, um 18:00 Uhr in der Alten Handelsbörse zu Leipzig.

Jährlich veranstaltet das Simon-Dubnow-Institut mit Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung eine Vorlesung zu einem ausgewählten Gegenstand seiner Forschungen. Herausragende Persönlichkeiten der internationalen Geschichtswissenschaft werden nach Leipzig eingeladen, um die Geschichte der Juden im Kontext der allgemeinen Historie näher zu beleuchten.

Der Vortragende in diesem Jahr ist Jay Winter, Charles J. Stille Professor of History an der Yale University, New Haven. Jay Winter, ein Schüler von Fritz Stern, gehört zu den herausragenden Forschern auf dem Gebiet der Geschichte des Ersten Weltkriegs.

Zu seinen zahlreichen Veröffentlichungen zählen unter anderem „Sites of Memory, Sites of Mourning: The Great War in European Cultural History“ (1995) und „Remembering War: The Great War between History and Memory in the Twentieth Century“ (2006). Zuletzt erschien von ihm (zus. mit Antoine Prost) „René Cassin and Human Rights: From the Great War to the Universal Declaration“ (2013). Jay Winter fungiert als Hauptherausgeber der in Kürze erscheinenden dreibändigen „The Cambridge History of the First World War“.

In seinem mit Bildmaterial unterlegten Vortrag „**The Great War and Jewish Memory**“ wird Jay Winter der historischen Zäsur nachgehen, die der Erste Weltkrieg für die Judenheiten in Europa und auf anderen Kontinenten darstellte. Mit Blick auf das gesamte 20. Jahrhundert wird zudem aufgezeigt, wie sich durch die Erfahrung des Großen Krieges das Verhältnis von Geschichte und Erinnerung nachhaltig veränderte.

Interessierten kann am Vortragsabend eine Übersetzung ins Deutsche zur Verfügung gestellt werden.

Beate A. Schücking, die Rektorin der Universität Leipzig, eröffnet die Veranstaltung mit einem Grußwort, die Einführung übernimmt Dan Diner, Direktor des Simon-Dubnow-Instituts.

WEITERE INFORMATIONEN:

PD Dr. Jörg Deventer

Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur
Goldschmidtstr. 28
D-04103 Leipzig
Tel.: + 49-(0) 341- 217 2550
Fax. + 49-(0) 341- 217 2555
deventer@dubnow.de